

UNIVERSITÄT HOHENHEIM
LANDWIRTSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Institut für Tierproduktion in den Tropen und Subtropen
Prof. Dr. C. F. Gall

MÖGLICHKEITEN DER OCHSENANSPANNUNG IM SETTLEMENT-SCHEME
DOMASI AM LAKE CHILWA / MALAWI

DIPLOMARBEIT

vorgelegt von:

Thomas Johannes Peltzer
Thann 7
8204 Brannenburg

Diese Arbeit wurde gefördert aus Mitteln des "EISELEN-Diplomandenstipendiums".

Stuttgart - Hohenheim
den 10. März 1986

ZUSAMMENFASSUNG

Während einer Untersuchung im Settlement-Scheme Domasi/Malawi wurden die Möglichkeiten der Ochsenanspannung analysiert.

Neben der Einsichtnahme in vorhandene statistische Erhebungen wurden Messungen an Ochsen durchgeführt, um ihre Leistungsfähigkeit in Bezug auf die von ihnen geforderte Arbeit zu ermitteln.

Durch Besuch und Befragung von im Projektgebiet lebenden Farmern wurde an Hand von Fragebögen eine Tabelle erstellt, die einen Überblick über den Rinderbestand und seine Veränderung im letzten halben Jahr gibt. Dabei bot sich die Möglichkeit, das soziale Umfeld zu studieren.

Es konnte festgestellt werden, daß die Tierzucht, die Tierhaltung und die Fütterung erhebliche Mängel aufweisen und daß durch deren Beseitigung vermutlich die Leistungsfähigkeit der Zugochsen gesteigert werden kann. Eine Erhöhung der Anzahl der Zugrinder ist wünschenswert, da damit eine intensivere landwirtschaftliche Nutzung mit höheren Erträgen und zusätzlichen Gewinneinnahmen sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen erwartet werden können.

Die in der Arbeit aufgezeigten Verbesserungsvorschläge sind nur durchführbar, wenn sie über eine geeignete Beratung an die Landwirte und deren Familien herangetragen werden.